

Rund um den Rexinger Ziegenstall wurde am Freitag gewaltig gerockt

Rexingen. Am Ziegenfest-Freitag war in diesem Jahr harter Rock angesagt. „Rock am Stall“ hieß das kleine Open-Air-Spektakel rund um den Rexinger Ziegenstall mit drei Bands der Sulzer „Soundweberei“. Den Abend eröffneten „Cyrus“ als erstklassiger Ersatz für „Curfew“. Die recht neue Band um den von „Wildfire“ und „Independent“ bekannten Markus Lernke (Gesang, Gitarre) überzeugte vom ersten Ton an mit hartem Rock, Metal-Einflüssen und dem starken Rock-Organ ihres Frontmanns.

Danach hatten zumindest zwei Musiker ein echtes Heimspiel: Der Rexinger Holger Gekle enterte mit seinem Kumpan Karsten Hellstern aus Ihlingen die Bühne: „Green Leaf“ haben inzwischen den einstigen Unplugged-Charme verdrängt und rockten enorm mit neuen Kollegen: Drummer Michael Wackenhut und Gitarrist Markus Faist.



„Green Leaf“ verjagten die Rexinger Ziegen mit ihrem Rock keinesfalls. Bild: vov

Der neue Gitarrenmann Markus Faist zeigte indes nicht nur bei den tollen Balladen wie „Butterfly“ oder „Sun Behind The Clouds“ mit erstklassigen Soli, dass ihm nichts fremd ist, ob Seventies-Rock, Blues oder gar Jazz. Und Frontmann Karsten hätte auch nicht so betteln müssen, dass die Rockfans vom Bierstand weg nach vorne an die Bühne kommen. Obwohl er dafür die perfekte Idee hatte: „Schiebt doch den Bierwagen weiter vor.“

Da hatten die Alternative-Core-Stars „Deef“ trotz dröhnender Anlage leichteres Spiel bei der Rockgemeinde, vor allem bei der weiblichen. Die wenigen Mädels zogen die Rocker aus Sulz geschlossen zum Pogen und Tanzen vor die Bühne. Und bevor „The Great Commandment“ von „Camouflage“ den Abend beendete, ließ sich das Volk sogar noch zu einer kleinen „Wall Of Death“ hinreißen. vov